

## Celeste Dupuy-Spencer

### *But the Clouds Never Hung So Low Before*

Goethestraße 2/3, 10623 Berlin

7. November 2020 – 9. Januar 2021

Eröffnung: 7. November, 11 – 18 Uhr

Wir freuen uns, Sie auf unsere Einzelausstellung *But the Clouds Never Hung So Low Before* mit neuen Gemälden von **Celeste Dupuy-Spencer** in der Goethestraße 2/3 aufmerksam zu machen. Dies ist Dupuy-Spencers erste Einzelausstellung außerhalb der USA sowie mit der Galerie Max Hetzler.

Celeste Dupuy-Spencer schafft beißend scharfe Bilder, aufgeladen mit einer komplexen Mischung aus realen und imaginierten Darstellungen. Die symbolische und teils historische Natur ihrer Sujets markiert eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit den dringenden und grundlegenden Fragen unserer Zeit. Unerschrocken und doch einfühlsam erweckt Dupuy-Spencer eindringliche Kompositionen zum Leben, die düster und verstörend sein können, zuweilen aber auch sanft und liebevoll. Das Weltliche und das Außergewöhnliche, das Heilige und das Profane verschmelzen, um in einer Vielzahl möglicher Bedeutungen und Erzählungen Ausdruck zu finden.

Die in der Galerie Max Hetzler ausgestellten Gemälde sind voller überladener Erzählungen, die sich nicht in einem Stil oder Narrativ zusammenfassen lassen. Das dabei entstehende fragmentierte Panorama erzählt von der Menschheit in all ihrer Dualität und Widersprüchlichkeit, sei es in Bezug auf Religion, Politik oder Natur. Die Werke vermitteln eine Direktheit und existenzielle Intensität, die in Dupuy-Spencers Praxis von entscheidender Bedeutung sind. So vereinen die Bilder eine Bandbreite von Gefühlen, von Liebe und Hoffnung bis hin zu Angst, Verlust und Schmerz, wodurch sie eine ganz unmittelbare und kraftvolle emotionale Wirkung auf den Betrachter ausüben.

Das Thema Religion zieht sich als roter Faden durch die Ausstellung – ein Sujet, das in den letzten Jahren in den Vordergrund von Dupuy-Spencers Beschäftigung mit dem zeitgenössischen Erleben gerückt ist. Dazu gehören Darstellungen von Christus und bedeutende Orte, die mit seiner Person und Geschichte verbunden werden, wie die Grabeskirche in Jerusalem und seine nahe gelegene Grabstätte. Diese Bilder eröffnen eine Diskussion über die Bedeutung religiösen Glaubens und wie er die Grundlagen unserer Gesellschaft bildet.

Weitere Werke der Ausstellung zeigen apokalyptische Szenen, darunter eine Meereslandschaft nach einer verheerenden Ölpest mit hoch aufragenden Rauchsäulen und flüchtenden Vögeln sowie einen gewaltigen Vulkanausbruch, bei dem glühende Lava eine ganze Stadt verschlingt. In Anbetracht des Zeitgeschehens halten diese Werke dem



Celeste Dupuy-Spencer, *There'll Be Nobody Hiding (When That Rough God Goes Riding)*, 2020

Foto: def image

Betrachter einen Spiegel vor, der eine in Flammen aufgehende Gesellschaft porträtiert. Es sind klare und ergreifende Beobachtungen, die Dupuy-Spencers Malerei ohne übermäßiges Pathos oder Sentimentalität zu einem existenziellen Akt werden lassen in einer dem langsamen Untergang geweihten Welt.

**Celeste Dupuy-Spencer** (\*1979, New York City) lebt und arbeitet in Los Angeles. Dupuy-Spencer wurde 2006 mit dem Yale Norfolk Painting Fellowship ausgezeichnet. Die Werke von Dupuy-Spencer wurden in zahlreichen Ausstellungen in renommierten Institutionen gezeigt, darunter im Hammer Museum, Los Angeles (2018); Whitney Museum, New York (2017); Samek Art Museum, Bucknell University, Lewisburg (2016); Institute of Contemporary Art (ICA), Boston und Museum 52, New York (beide 2011); Museo Tamayo Arte Contemporáneo, Mexico City und San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco (both 2010); MoMA PS1, New York und Bronx Museum (beide 2008); Los Angeles Contemporary Exhibitions (LACE), Los Angeles (2007). Werke von Celeste Dupuy-Spencer sind in namhaften Sammlungen vertreten, wie dem San Francisco Museum of Modern Art; Los Angeles County Museum of Art; Hammer Museum, Los Angeles; und Whitney Museum of American Art, New York.

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen:

31. Oktober 2020 – 23 Januar 2021

**Glenn Brown**

*And Thus We Existed*

Bleibtreustraße 45 & 15/16 10623 Berlin

5. Dezember 2020 – Januar 2021

**Raphaëla Simon**

*The Fashion Show*

57, rue du Temple 75004 Paris

Pressekontakt:

Galerie Max Hetzler  
Honor Westmacott  
honor@maxhetzler.com  
Berlin: +49 30 346 497 85-0

[www.facebook.com/galeriemaxhetzler](https://www.facebook.com/galeriemaxhetzler)  
[www.instagram.com/galeriemaxhetzler](https://www.instagram.com/galeriemaxhetzler)  
[www.twitter.com/hetzlergallery](https://www.twitter.com/hetzlergallery)